

Presseinformation

18. März 2013

Open Lectures an der Fachhochschule St. Pölten

Gesundheitsförderung und interkulturelle Zielgruppenansprache als Themen

Morgen, Dienstag, 19. März, veranstalten das Ilse Arlt Institut sowie die Studiengänge Soziale Arbeit an der Fachhochschule St. Pölten anlässlich der Sitzung des Beirats der Studiengänge für Soziale Arbeit zwei öffentliche Lectures. Von 14 bis 15.30 Uhr spricht dabei an der FH Priv.Doz. Dr. Karl Krajic vom Wiener Ludwig Boltzmann Institut über „Setting-orientierte Gesundheitsförderung in der Altenbetreuung? Erfahrungen eines Pilotprojekts in der stationären Altenbetreuung“, von 15.45 bis 17.15 Uhr referiert Prof. Dr. Peter J. Weber von der SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien, Calw, über „Interkulturelle Zielgruppenansprache im Zeitalter der Globalisierung - eine wirtschafts- und sprach- sowie kulturorientierte Betrachtung“.

Das Ilse Arlt Institut an der FH St. Pölten bündelt und organisiert die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten rund um die Studiengänge Soziale Arbeit. Es baut auf einer mehr als 30-jährigen Tradition der Sozialarbeitsforschung am Standort auf. Aktuelle Forschungsbereiche des Instituts umfassen sozialraumbezogene Arbeit und Theoriebildung mit einem Schwerpunkt auf ländliche Räume, Soziale Diagnostik, Geschichte der Profession und des Sozialwesens mit Schwerpunkt auf Ilse Arlt, Sozialgeriatrie, Gesundheitsförderung, Kinder, Jugend und Familie, Suchtberatung und Prävention sowie Arbeitsmigration. Der Beirat Soziale Arbeit setzt sich aus namhaften Persönlichkeiten der fachwissenschaftlichen Community aus dem In- und Ausland sowie aus dem Praxisfeld zusammen. Er soll die wissenschaftliche Qualität der Ausbildung prüfen und stärken und bei der Entwicklung neuer Angebote und Projekte unterstützend wirken. Das gemeinsam verfolgte Ziel ist somit eine Stärkung des guten Rufs der Studiengänge Soziale Arbeit und des Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung an der FH St. Pölten in den für sie relevanten Gebieten der Praxis und Forschung.

Die Fachhochschule St. Pölten bietet praxisbezogene und leistungsorientierte Hochschulausbildung in den Themengebieten Medien, Informatik, Verkehr, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 16 Studiengängen werden rund 2.000 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten der

Presseinformation

Forschung, die wissenschaftliche Arbeit erfolgt innerhalb der Kompetenzfelder Medientechnik, Medienwirtschaft, IT-Sicherheit, Simulation, Schienenverkehr, Gesundheit und Soziales. Es erfolgt ein stetiger Austausch zwischen Studiengängen und Instituten, in denen laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickelt und umgesetzt werden.

Nähere Informationen: Mag. Mark Hammer, Telefon 02742/313 228-269, e-mail mark.hammer@fhstp.ac.at, www.fhstp.ac.at/presse.